Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

AMBERG

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**006/0009/2024** **öffentlich** **27.02.2024** **Riß/Ra**
Sammlungskonzept Stadtmuseum		
Referat für Kultur, Sport und Schulen **Verfasser: Riß, Julia**		
Beratungsfolge	**19.03.2024 Kulturausschuss**	

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das ausgearbeitete Sammlungskonzept für das Stadtmuseum Amberg im musealen Betrieb anzuwenden und einer regelmäßigen Prüfung (alle 5 bis 7 Jahre) auf Aktualität zu unterziehen.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

Im Jahr 2019 wurde von Mitarbeitenden des Stadtmuseums Amberg ein erstes – ausschließlich internes – Sammlungskonzept als Beschreibung des Status Quo der Sammlungen aufgesetzt und im Jahr 2021 ergänzt. Zur Vorlage des aktuellen Sammlungskonzepts erfolgte eine intensive Überarbeitung. Als strukturierende Grundlage wurde der Leitfaden „Nachhaltiges Sammeln“ (2011) des Deutschen Museumsbunds ebenso wie die Handreichung „Sammlungskonzeption – Grundlage musealer Arbeit“ der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern (= Fachstelle) herangezogen. Des Weiteren hat neben der Rücksprache mit Fachkolleginnen aus Museen mit vergleichbarer Größe und inhaltlicher Struktur ein Austausch mit externen Experten stattgefunden. Im konkreten Fall wurden die Stadtheimatpflegerin und Kunsthistorikerin Beate Wolters M.A., PD Dr. Andreas Erb als amtierender und Dr. Johannes Laschinger als ehemaliger Leiter des Amberger Stadtarchivs und Kenner der Amberger Sammlung und ihrer Genese in die Überarbeitung einbezogen.

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Das Stadtmuseum Amberg hat bisher kein offizielles Konzept als Grundlage für die museale Sammlungsarbeit. Vor dem Hintergrund begrenzter sowie zeitlich befristet nutzbarer (aktualisiertes Brandschutzkonzept) Depotflächen, steigender Kosten, veränderter Anforderungen im Bereich der Konservierung (u. a. Materialen der Objekte) und eines sich wandelnden Klimas sowie dem gegenüberstehend des strukturellen Wandels in der Gesellschaft und damit einhergehend vermehrten Anfragen zur Übernahme größerer Sammlungskonvolute (Nachlässe von Künstlern, Vereinen, aufgelösten Sammlungen etc.), veränderter Museumsarbeit sowie veränderter Präsentationsformen in Ausstellungen, ist die Formulierung und strikte Umsetzung eines Sammlungskonzepts notwendig. Es wird dadurch aktiv an der Schaffung besserer Bedingungen für die Sammlung gearbeitet. Darüber hinaus trägt ein zukunftsfähiges Sammlungskonzept dazu bei, das Stadtmuseum hinsichtlich einer künftigen Neukonzeption der Dauerausstellungen zukunftsweisend aufzustellen.

c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nicht öffentlichen Teil
- - -

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan
- - -

Personelle Auswirkungen:
- - -

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan
- - -

b) Haushaltsmittel
- - -

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)
- - -

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen
- - -

Alternativen:
- - -

Anlagen:

- „Sammlungskonzept – Stadtmuseum Amberg – Stand: 03/2024“

.....

Dr. Fabian Kern
Kulturreferent